

✓  
K u k. Generalstabsabteilung der Festung KRAKAU

K. Nr. 3080.

B E R I C H T

vom 28. S e p t e m b e r 1914.

1.) Konfident Robert meldet:

Am 18., 19., 20./9. von WARSCHAU gegen JWANGOROD ca. 90 Züge mit Truppen, darunter Jnft. Rgter. 9, 115, 155, dann grössere Artillerieabteilungen.

Von JWANGOROD gegen RADOM am 22. und 23./9. ca. 1 Dion. Infanterie transportiert, darunter Jnft. Regt. Nr. 7 und Grenzwachabteilungen, Gros durchwegs Landsturm.

Umgebung von LUBLIN ca. 3 km von der Stadt entfernt, seit 14 Tagen grössere Feldbefestigungen angelegt. Viel Zivilarbeiter dabei beschäftigt.

Bei GLUSK (südl. LUBLIN) und PATIEKE ? (vielleicht PALIKIJE) ausgedehnte Drahhindernisse.

Strecke BIALOSTOK - SIEDLEC Eisenbahnverkehr 10./9. für Zivil geöffnet.

Kleinere Militärtransporte - meist Landsturm über MATKIN auf LUKÓW.

Vom 18./9. bis 23./9. grössere Truppentransporte per Eisenbahn von BRESTLITWESK nach CHOLM und KOWEL abgegangen - meist Infant. und Tscherkessen.

Auf Petersburger Strecke in letzter Zeit wenig Militär.

Vor NOWOGEORGIEWSK - ZAKROCZYN und KAZUN nördl. und südl. der Weichsel Bau von Feldschanzen und Drahhindernissen konstatiert. Schanzen sind mit schwerer Artillerie armiert.

Bei MALOCICE (südl. KAZUN) Schützengräben und Wolfsgruben. An den Befestigungen von NOWOGEORGIEWSK arbeiten viele tausende von Personen.

2.) Gouvernement POSEN gibt folgende aufgefangene russ.

Radiotelegramme bekannt:

PILSUDSKI  
INSTITUTE  
ARCHIVES  
New York

162

226  
PILSUDSKI  
INSTITUTE  
ARCHIVES  
New York

a.) 28./9. 5 Uhr vorm.

Der Vormarsch ist folgendermassen auszuführen:

Das Gardekorps marschiert auf den Höhenzügen zwischen der Weichsel und der Linie DEBA (nördl. KOLBUSZOWA) - STALE (östlich TARNOBRZEG) - CZENOWILY ? - GOSCIERADÓW (östl. ANNAPOL) - GRABÓWKA.

Das 13. Korps (14?) schlägt folgenden Weg ein:

Zwischen der angegebenen Linie und MAJDAN - KRAWCE - JAMNICA (westl. ROZWADÓW) TURBLIA (nordöstl. ROZWADÓW) - LIPA nördl. ROZWADÓW) - OLBIECIN (westl. KRASNIK).

Das 17. Korps (18.?) östl. der genannten Linie. Die Hauptkräfte gehen am 29./9. in das Gebiet des Gardekorps über.

Die Schützenbrigaden stehen (oder gehen) in BOJANÓW (oder nächst BOJANÓW).

Das 17. Korps (18.?) steht in JASTROW (vielleicht CSTROW) - KOLBUSZOWA und hat auf dem rechten Flügel eine Jnft.Tr.Dion. Die weiteren Standorte werden noch angegeben werden.

Der Übergang über den SAN wird unter der Leitung des Obersten GELDMART ? bewerkstelligt:

- für das Gardekorps bei CZEKAJ,
- für das 13.(14.?) Korps bei RADOMYSL,
- für das 17.(18.?) Korps bei ROZWADÓW.

Der ganze Train ist möglichst früh auf den angegebenen Wegen zu den Übergangsstellen am San zu schaffen. 1. Kav. Dion. und 8. DonkoeDion. haben den Übergang der Armee in das neue Gebiet zu decken und bleiben mit den Hauptkräften auf dem linken Weichselufer, um dort energisch aufzuklären.

Unterschrift fehlt.

b.) 28./9. 7 Uhr 52 vorm.

Abgegangen von MOKOWICE (nördl. PINCZÓW) an

- 1.) General LETSCHICKY nach ZBYDNIÓW,
- 2.) General ALEXEJEW nach CHOLM,
- 3.) General OLTSCHOWSKI nach WARSCHAU.

Gestern abends hat der Gegner mit mindestens einer Brigade österr. Kavallerie unterstützt von starken Teilen öst. Infanterie

227

INSTITUT  
ARCHIVES  
New York

INSTITUT  
ARCHIVES  
New York

Artillerie und Masch. Gew. unsere Fusstruppen, Fussottnien und Astra-  
chaneskadronen vom Übergange über den Fluss NIDA in der Front  
WISLICA - KORCZYN abgeschnitten und besetzte diese Orte.

Die Dion. des General ZANDER<sup>\*)</sup>, die sich im Raume WODZISLAW  
befand, wurde von feindlichen Truppen - wahrscheinlich einer Fuß-  
brigade mit Artillerie, die am rechten Ufer der Nida stand, umgan-  
gen und gegen PINCZÓW gedrängt.

Der General ERDELLI hat von 11 Uhr vorm. an das ganze Gefecht  
gegen abgessene Teile der deutschen Kavallerie mit 2 Batterien  
unterstützt von einigen Infanteriebataillonen geführt.

Im Laufe des gestrigen Gefechts stellte sich heraus, dass sich  
mindestens eine öst. Jnft. Brig. mit Teilen der 7. Kav. Tr. Dion.  
längs der Weichsel gegen die Flanke unserer Armee bewegt.

Grosse Kräfte - mindestens 1½ Divisionen mit 2 - 3 Kav. Regt.  
halten gemeinsame Richtung gegen JĘDRZEJÓW .

In der Front WIOSZCZOWA (nordwestl. JĘDRZEJÓW) - PRZEDBÓRZ  
sind vorläufig keine Bewegungen grösserer Truppenmengen bemerkt  
worden

Die Gruppe General WANNOWSKI, die sich am Abend des 27./9  
in KIELCE zusammenzog, wird aufklären.

Heute fahre ich fort, mit den Dionen den Gegner in der Front  
MOTKOWICE - PINCZÓW aufzuhalten. Den General MORITZ<sup>\*)</sup> dirigiere ich  
gegen BUSK und STOPNICA, um die Operationen der Österreicher gegen  
die Flanke unserer Armee aufzuhalten.

Die Gruppe WANNOWSKI geht von KIELCE mit den Hauptkräften in  
die Front KONSKIE - MALOGOSZCZ ( westl. KIELCE) .

Der Stab jetzt in MOTKOWICE ist gegen Abend in CHMIELNIK  
NOWIKOW.

Abgeschlossen 9 Uhr 30 Min. nachm.

\*) Gnrltnt. ZANDER kommandiert die 8.,  
" MORITZ die 5. Kav. Dion.



163



J. H.

*Handwritten signature*  
163  
228

K.u.k. Generalstabsabteilung der Festung KRAKAU.

K. Nr. 3110.

B E R I C H T

vom 30. September 1914.

1.) Angaben eigener Konfidenten:

24./9. Bei SIECIECHÓW und OPACTWO (westl. JWANGOROD) Befestigungsarbeiten fortgesetzt.

25./9. bis 26./9. Um JWANGOROD ca. 30000 Mann (meistens Reservisten) konzentriert, darunter bemerkt Teile der Inftrgt. 4,6,7,8, 14,38,152,157,225,300.

27./9. Zwischen RADOM und KIELCE in der Nacht die 5. Kav.Dion im Rückmarsche auf RADOM getroffen.

28./9. Auf dem Wege von KIELCE nach PINCZÓW Abteilungen des 1., 2.,3. Turkestan-Kosakenregt. (im Ganzen etwa 8 Sotnien) mit einer Batterie beobachtet.

Erhalten Armeoberkommando, A O K 9 , 1. Armeekommando und Generalkommando BRESLAU.

Abgeschlossen 10 Uhr 30 Min. nachm.

*J. P.*

*W. H. H. H. H. H.*



K.u.k. Generalstabsabteilung der Festung KRAKAU.

K. Nr. 3110.

B E R I C H T

vom 30. September 1914.

1.) Angaben eigener Konfidenten:

24./9. Bei SIECIECHÓW und OPACTWO (westl. JWANGOROD) Befestigungsarbeiten fortgesetzt.

25./9. bis 26./9. Um JWANGOROD ca. 30000 Mann (meistens Reservisten) konzentriert, darunter bemerkt Teile der Inftrgt. 4,6,7,8, 14,38,152,157,225,300.

27./9. Zwischen RADOM und KIELCE in der Nacht die 5. Kav. Div. im Rückmarsch auf RADOM getroffen.

28./9. Auf dem Wege von KIELCE nach PINCZÓW Abteilungen des 1., 2., 3. Turkestan-Kosakenregt. (im Ganzen etwa 8 Sotnien) mit einer Batterie beobachtet.

Erhalten . . . oberkommando, A O K 9 , 1. Armeekommando und Generalkommando BRESLAU.

Abgeschlossen 10 Uhr 30 Min. nachm.

*J. P.*

*W. H. H. H. H. H.*



K.u.k. Generalstabsabteilung der Festung KRAKAU.

K. Nr. 3110.

B E R I C H T

vom 30. September 1914.

1.) Angaben eigener Konfidenten:

24./9. Bei SIECIECHÓW und OPACTWO (westl. JWANGOROD) Befestigungsarbeiten fortgesetzt.

25./9. bis 26./9. Um JWANGOROD ca. 30000 Mann (meistens Reservisten) konzentriert, darunter bemerkt Teile der JnftRgt. 4,6,7,8, 14,38,152,157,225,300.

27./9. Zwischen RADOM und KIELCE in der Nacht die 5. Kav.Dion im Rückmarsche auf RADOM getroffen.

28./9. Auf dem Wege von KIELCE nach PINCZÓW Abteilungen des 1., 2., 3. Turkestan-Kosakenregt. (im Ganzen etwa 8 Sotnien) mit einer Batterie beobachtet.

Erhalten *A*rmeeoberkommando, A O.K.9, 1. Armeekommando und Generalkommando BRESLAU.

Abgeschlossen 10 Uhr 30 Min. nachm.

*J. P.*

*Vgl. Selbsterklärung*

*AOK — Neu Sander  
1. Armee Kommando Krakau*

*Radom 170*

*selbst*

*AOK 9*



*Sely.*



*166*

*1176*

*231  
166*